

## Maßnahme 16 – Innovation und Zusammenarbeit

# Umsetzung der EIP-Agri in Hessen – Zwischenbilanz 2021/22

**Winfried Eberhardt**

Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen



© U. Dechateau



© W. Eberhardt

### Geförderte Vorhaben

- Besonderheit: Jährliche Calls; 3 bis 7 bewilligte Vorhaben pro Call
- Obergrenze bewilligte öffentl. Mittel: zunächst rd. 277.000 € je Vorhaben, ab 2018 maximal 400.000 € möglich

Calls 2015-2021	Bewilligte Vorhaben (Anzahl)	Mittelwert: bewilligte Fördersumme je Vorhaben (Euro)	Bewilligte Gesamtsumme (Mio. Euro)
1 bis 3	16	252.000	4,030
4 bis 7	18	377.000	6,784
<b>Gesamt</b>	<b>34</b>	<b>318.000</b>	<b>10,814</b>

### Ergebnisse zu bereits abgeschlossenen EIP-Projekten

#### Auswertung der Abschlussberichte der OG (Call 1-3)

- Alle 15 Projekte haben ihre Ziele im wesentlichen erreicht. Von einem grundsätzlichen Scheitern einer Innovationsidee wird in keinem Fall berichtet.
- Positiv: Bei Abweichungen ggü. Vorhabenplanung Änderungsantrag bei Bewilligungsstelle möglich, um Projektpläne anzupassen. Bei begründetem Bedarf konnte flexibles Vorgehen erfolgen.
- Wissens-/Innovationstransfer in die Praxis hat bereits während der Projektlaufzeit begonnen. Breites Spektrum an Publikationsformaten für verschiedene Zielgruppen:
  - z.B. rund 150 Vorträge und Poster auf Veranstaltungen und Tagungen;
  - Artikel in Fachzeitschriften, Broschüren, Kurzfilme, Bachelor-/Masterarbeiten (26 in 4 Projekten),
  - Homepages Leadpartner, HMKLV, DVS, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, ...

#### Einschätzung erreichter Innovationsgehalt/-grad der 16 Vorhaben (Call 1-3)

ERWARTUNGEN ÜBERTROFFEN (++) 3 PROJEKTE  
 ERWARTUNGEN ERFÜLLT (+) 9 PROJEKTE  
 ERWARTUNGEN NUR BEDINGT ERFÜLLT (0) 4 PROJEKTE

### Projektgruppe sehr hilfreich

#### „Projektgruppe IZ“ begleitet Umsetzung der Förderung zur Innovation und Zusammenarbeit (IZ) in Hessen

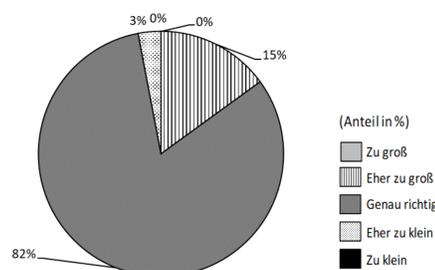
Beteiligte aus 4 Institutionen (Ministerium, Bewilligungsbehörde, IDL und Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen) klären gemeinsam seit 2015 regelmäßig förderrechtliche & verwaltungstechnische Fragestellungen der neuen Fördermaßnahme.

- Nach Bedarf ca. 3 bis 4 Treffen pro Jahr.
- Insbesondere in den Startjahren konnten durch die enge Zusammenarbeit zeitnah Verbesserungen entwickelt werden.
- Veränderungsmöglichkeiten werden im Rahmen der „Projektgruppe IZ“ ausgelotet und diskutiert, z.B. wurden:
  - die hessischen Richtlinien und bestehende Formulare zur Einreichung von Aktionsplänen überarbeitet und, sofern möglich, vereinfacht.
  - ein höheres Mittelvolumen pro Vorhaben und der Einsatz von Pauschalen für Personalausgaben ermöglicht.
  - Auswahlkriterien und Punktwerte im Auswahlverfahren verfeinert.

### Ergebnisse aus den Befragungen der OG

#### Funktionsfähigkeit der OG

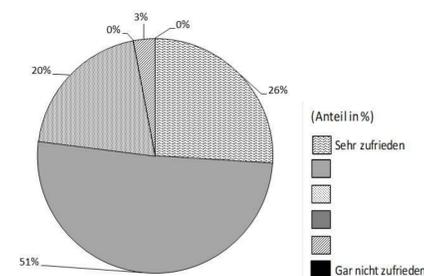
Frage 1: Wie schätzen Sie die Größe der OG für eine gute Arbeitsfähigkeit ein?



Spannbreite der OG: 3 bis 14 Mitglieder (Mittelwert = 7,5)

Befragungszeitpunkt jeweils ca. 2 Jahre nach Projektbeginn, n = 73. Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der Befragungen der OG in Call 1 bis 4.

Frage 2: Wie zufrieden sind Sie zurzeit mit dem bisherigen Verlauf / Entwicklungsprozess in Ihrer OG insgesamt?



77 % der Akteure sind hoch zufrieden (Stufe 1 + 2) darunter 18 der insgesamt 21 befragten Leadpartner.

Besonders positiv bewertete Einzelaspekte zur Arbeit in den OG waren u.a.:  
 -- Probleme können offen angesprochen werden.  
 -- Das Vorhaben als Ganzes steht im Vordergrund.

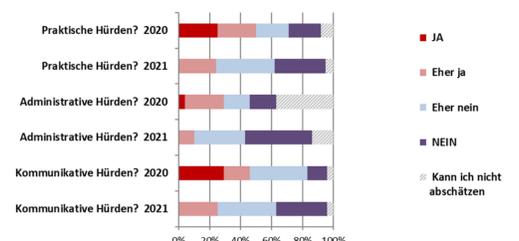
#### Auswirkungen von Corona

Einschätzung der Akteure aus Call 3 (befragt Mitte 2020) bzw. Call 4 (befragt Mitte 2021).

- 2020 wurden Hürden deutlich höher empfunden als 2021.
- 2021 wurden bei der Ergänzungsfrage keine konkreten Risiken für die Vorhaben benannt.

Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der OG-Befragungen in Call 3 und 4, n = 45

#### Zeigen sich aufgrund der Corona-Krise in Ihrer OG bei der Projektarbeit Hürden? (Angaben in %)



### Empfehlungen aktuelle und neue Förderperiode

#### Aktuelle Förderperiode:

- Unterstützung durch Innovationsdienstleister (IDL) sollte bis zum Abschluss aller Projekte (mindestens bis Mitte 2025) fortgeführt werden.
- Land sollte Endergebnisse aller EIP-Vorhaben an zentraler Stelle (Homepage) präsentieren.

#### Neue Förderperiode:

- Fortführung der „Projektgruppe IZ“ (gut bewährte Begleit- und Austauschstruktur)
- Im Hinblick auf die stärkere Rolle von AKIS wäre es von Vorteil, wenn wieder ein IDL tätig ist. Neben Begleitung/Unterstützung der OG

kann IDL zentrale Schnittstelle bilden und den Informations-/Kommunikationsprozess der EIP-Projekt-Ergebnisse in die hessische Beratungslandschaft und Praxis aktiv unterstützen.